

Postulatvon Ronald Schmid (FDP)
und Monjek Rosenheim (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Manesseplatz im Kreis 3 verkehrstechnisch verbessert werden kann. Insbesondere ist zu prüfen, ob

1. eine Verflüssigung des Durchgangsverkehrs durch Entflechtung und Vereinfachung der Verkehrsströme erreicht werden kann;
2. die Bushaltestelle auf der allgemeinen Fahrspur versetzt werden kann, um Rückstau in der Steinstrasse zu vermeiden;
3. mittels Kanalisierung der Verkehrsströme in der Steinstrasse und in der Zurlindenstrasse die Entlastung der übrigen Quartierstrassen und insbesondere der Austrasse erreicht werden kann.

Begründung

Der langgestreckte schmale Manesseplatz ist ein wichtiger Verkehrsverteiler in Wiedikon, welcher die Verkehrsströme vom und in das Industrie- und Dienstleistungsgebiet Binz sowie diejenigen in das Sihltal und aus demselben nach Sihlfeld leitet. Die aktuelle Verkehrsführung ist zu kompliziert und unübersichtlich. Nicht nur führt die Bushaltestelle auf der Fahrbahn Richtung Giesshübel auch bei mittlerem Verkehrsaufkommen zu Staus. Ebenso bewirken Fahrzeuge mit Ziel Sihlfeld, welche aus der Uetlibergstrasse und der Fortsetzung der Manessestrasse kommen, auf der Kreuzung unnötige Verzögerungen, da sie nicht nur die Manessestrasse, sondern auch die Steinstrasse benützen können. Die allzu grosse Wahlmöglichkeit von Richtungen führt zu Verunsicherungen und in der Folge zu Staus. Es soll das Ziel sein, mit einer Vereinfachung der Verkehrsführung die Kapazität ohne aufwändige bauliche Massnahmen zu vergrössern.

